

VERHALTENSREGELN & HINWEISE NACH OPERATIVEN EINGRIFFEN

Liebe Patientin, lieber Patient,

im Folgenden haben wir für Sie allgemeingültige Verhaltensregeln und Hinweise für die erste Zeit nach einem operativen Eingriff für Sie zusammengestellt:

WUNDHEILSTÖRUNG

Wie bei allen operativen Eingriffen können Nachblutungen und Wundheilungsstörungen, in sehr seltenen Fällen auch Nervenbeeinträchtigungen, auftreten. In der Regel müssen Sie jedoch keine weitergehenden Gefahren befürchten. Beachten Sie dafür bitte auch die nachfolgenden Punkte.

SCHWELLUNGEN | SCHMERZEN

Schwellungen, eine bläuliche Färbung der Haut/Schleimhaut, Wundschmerzen und eine Einschränkung der Mundöffnung können nach dem Eingriff auftreten. Diese Beschwerden klingen in der Regel nach 3-4 Tagen ab. Damit die Schwellung schneller zurückgeht, sollten Sie während der ersten 3 Tage den Wundbereich von außen mit feuchtkalten Umschlägen kühlen. Benutzen Sie dafür jedoch KEIN EIS!

ERHÖHTE KÖRPERTEMPERATUR

Eine Erhöhung der Körpertemperatur auf bis zu 38,5°C ist nach einem Eingriff normal und kein Grund zur Beunruhigung.

NACHBLUTUNG

Wurde nach dem Eingriff ein Tupfer auf die Wunde gelegt, halten Sie diesen noch durch Aufbeißen ca. 30 Min. fest. Bei einer Nachblutung empfehlen wir, ein zusammengerolltes Stofftaschentuch o. ä. auf die Wunde zu legen und wiederum mind. 30 Minuten aufzubeißen bzw. aufzudrücken, ggf. diesen Vorgang mehrmals wiederholen. Während der ersten beiden Tage nach dem Eingriff kann der Speichel mit etwas Blut durchsetzt sein.

SCHLAFEN

Lagern Sie Ihren Kopf beim Schlafen während der ersten 3 Tage etwas höher.

ESSEN | TRINKEN

So lange die örtliche Betäubung noch anhält, sollten Sie nicht essen oder trinken. Am OP-Tag nehmen Sie nur flüssige Kost zu sich und vermeiden Sie ungekochte Milchprodukte. Auch auf Alkohol, Kaffee und Schwarztee sollten Sie an diesem Tag verzichten. Bis zum 3. Tag empfehlen wir, das Essen auf breiige und weiche Kost zu beschränken. Danach können Sie wieder ganz normal essen.

RAUCHEN

Um eine Wundheilungsstörung zu vermeiden, sollten Sie auf das Rauchen 3 Tage verzichten!

ZAHNPFLEGE | MUNDSPÜLUNGEN

Putzen Sie nach jeder Mahlzeit Ihre Zähne. Reinigen Sie dabei den Wundbereich vorsichtig, spülen Sie anschließend kurz mit klarem Wasser. Mundspülungen bitte frühestens ab dem 4. Tag nach der OP wieder benutzen!

SPORT | SAUNA

In der ersten Woche nach dem Eingriff vermeiden Sie körperliche Anstrengungen wie Sport oder Saunagänge.

MEDIKAMENTE

Verordnete Medikamente nehmen Sie nach Vorschrift ein; setzen Sie diese nicht selbstständig ab. Bitte beachten Sie zudem, dass die Wirksamkeit schwangerschaftsverhütender Mittel auf Hormonbasis (Pille, Hormonspirale o. ä.) durch Antibiotika eingeschränkt werden kann.

AUTOFAHREN

Bedenken Sie, dass Ihre Fahrtüchtigkeit in den nächsten Tagen ggf. herabgesetzt ist.

BETEILIGUNG DER KIEFERHÖHLE

War die Kieferhöhle beim Eingriff involviert, sollten Sie in den ersten 10 Tagen nach dem Eingriff nicht schnäuzen, mit offenem Mund niesen sowie keine Blasinstrumente spielen.

NAHT

Falls der Wundbereich genäht wurde, müssen die Fäden nach 7-10 Tagen entfernt werden.

IM NOTFALL!

Mit dem zahnärztlichen Notdienst ist die Zahnklinik Ost durchgängig 365 Tage im Jahr für Sie da.

Bei anhaltenden Beschwerden oder auftretenden Problemen, wie Schmerzen, Fieber o. ä., wenden Sie sich an uns:

ZAHNKLINIK OST

Standort Adlershof

Dörpfeldstr. 46
12489 Berlin

(030) 565 905 030

Standort Karlshorst

Treskowalle 112
10318 Berlin

(030) 500 149 44

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!